

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 26.04.2021

„AUFPRALL“

Lesung und Gespräch mit Heinz Bude, Bettina Munk und Karin Wieland

Freitag, 14. Mai 2021, 18.00 Uhr live auf dem KWI Youtube-Kanal

„Hier ist nichts frei erfunden. Die Geschehnisse nicht, der Ort nicht. Nur die Figuren, die auftreten, sind Mischfiguren, in denen wie im Traum die Züge verschiedener Gefährtinnen und Gefährten zusammengezogen sind. Die Fiktion ist wahr, und die Fakten stimmen.“

In ihrem Roman *Aufprall* (Hanser 2020) schildern Heinz Bude, Bettina Munk und Karin Wieland die Hausbesetzer*innen-Szene im Westberlin der achtziger Jahre. KWI-Direktorin Julika Griem diskutiert mit dem Kollektiv über dessen Roman, seine Figuren und die Form dieser kollektiven literarischen Reminiszenz an die achtziger Jahre. Der Abend findet im Rahmen der Workshop-Reihe „Literatur und Soziologie“ statt.

AUTORENKOLLEKTIV

Heinz Bude, Soziologe an der Universität Kassel

Bettina Munk, Künstlerin

Karin Wieland, Autorin

MODERATION

Julika Griem, KWI Direktorin

LIVESTREAM

Die Veranstaltung wird [live auf dem KWI-Youtube-Kanal](#) übertragen

KONZEPT & ORGANISATION

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit der Universität der Bundeswehr München, der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

WEITERE INFORMATIONEN

[Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de